

I n s e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Der Schweiz. Bundesrath hat unterm 27. v M. die Aufstellung besonderer Instruktoren für den Sanitätsdienst bei der eidg. Armee beschlossen.

In Vollziehung dieser Schlußnahme werden nachstehende Stellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

Zwei Aerzte, von denen der eine in deutscher, der andere in französischer Sprache den Unterricht zu erteilen hat. Die jährliche Besoldung jedes derselben beträgt Fr. 2600.

Eines Frater-Instruktors, mit jährlicher Besoldung von Fr. 1200.

Aerzte, welche sich für die beiden ersten Stellen zu bewerben gedenken, haben ihre Patente einzusenden, und müssen überdieß entweder beim eidg. Sanitätsstabe oder als Korps-Aerzte eingetheilt sein.

Vom Frater-Unterinstruktor wird verlangt, daß er den Fraterdienst durchaus kenne und zum Instruiren in deutscher und französischer Sprache befähigt sei. Bewerbern, welche auch der italienischen Sprache mächtig sind, würde bei übrigens gleichen Eigenschaften der Vorzug gegeben.

Anmeldungen sind bis zum 1. März franko an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Bern, den 12. Februar 1858.

Das eidg. Militärdepartement.

P r e m t o r i s c h e V o r l a d u n g.

Da Jakob Josef Jung, von Ermensee, ehelicher Sohn des Josef und der Anna Maria Lang, geboren den 31. März 1793, seit dem Jahre 1815, zu welcher Zeit derselbe sich in königl. niederländische Dienste hat anwerben lassen, ohne daß seither weitere zuverlässige Kunde über dessen Leben oder Aufenthalt eingelangt wäre, als daß Jung unterm 24. Jänner 1828 aus bemeldtem Militärdienste verabschiedet worden sei, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Jakob Josef Jung todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hiesseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 5. Februar 1858.

Namens des Departements des Innern,
Der Sekretär:
Allgauer.

Ausfchreibung.

Der Schweiz. Bundesrath hat beschlossen, der Bundesversammlung den Bau einer neuen Kaserne in Thun in der Nähe der Allmend vorzuschlagen, und hat zu dem Ende das Militärdepartement beauftragt, fachbezügliche Pläne und Kostenberechnungen beförderlich ausarbeiten zu lassen.

Es wird demnach die Anfertigung von Plänen und Devisen für den fraglichen Bau zur freien Konkurrenz ausgeschrieben, und für die drei besten der eingehenden Pläne mit Devis, welche dann Eigenthum des Bundes bleiben, werden Preise von 1500, 1000 und 500 Franken ausgesetzt.

Der Bau soll umfassen:

- 1) die eigentliche Kaserne, eingerichtet für 800 bis 1000 Mann, nebst den erforderlichen Administrationszimmern, Wacht- und Gefangenschaftslokalien, Theoriesälen zc.;
- 2) das Oekonomiegebäude mit Kantinen, Küchen, Holzhaus zc.;
- 3) Stallungen für circa 400 Pferde, nebst Aufbewahrungslökalien für Heu und Hafer;
- 4) zwei gedeckte Reitbahnen.

Bereits vorhandene Pläne und Programme können auf der Kanzlei des Departements eingesehen, so wie allfällige weitere Auskunft daselbst eingeholt werden.

Für die Eingabe der Pläne, welche in üblicher Form dem eidg. Militärdepartement einzureichen sind, wird ein Termin bis zum 30. April d. J. festgesetzt.

Bern, den 1. Februar 1858.

Das eidg. Militärdepartement.

Ausfchreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Postkommis in La Chaux-de-Fonds, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1100. Anmeldung bis zum 25. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 2) Posthalter und Briefträger für Gränigen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 360
- 3) Posthalter in Andelfingen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1000.
- 4) Posthalter und Briefträger in Sattlingen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 140. Anmeldung für die drei letzten Stellen bis zum 25. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.02.1858
Date	
Data	
Seite	99-100
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 423

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.